

AA-00472 2.00 26.05.2023 Veröffentlicht Sautner, Christian	Arbeitsanweisung	
	Mindestanforderungen 8D-Report Lieferanten	

1 Zweck

Diese Arbeitsanweisung regelt die Anforderungen, das Vorgehen und die Mindestanforderungen bei der Bewertung eines 8D-Reports bei Beanstandungen an Lieferanten.

2 Geltungsbereich

Quality Assurance TSC

3 Begriffe

4 Zuständigkeiten

Quality Assurance TSC

5 Beschreibung / Durchführung


In der nachfolgenden Tabelle sind die Mindestanforderungen an die inhaltliche Gestaltung eines 8-D-Reports für Lieferanten dargestellt. Dabei stellen die rot gekennzeichneten Punkte die Mindestanforderung dar.

ARNOLD UMFORMTECHNIK Qualitätsmanagement Carl-Arnold-Straße 25 74670 Forchtenberg- Ernsbach	8 D - Report FO-00316 Ausgabe 1/ 03-2018	Bearb.- Nr.: ARNOLD-Artikel- Nr.:	
	Kd.-Prüfbericht Nr.: Kunde: Kundennummer: Ansprechpartner:		Teile-Name: Zeichn.-Nr. Kd.-Teile-Nr.:
1	Teamleiter:	Name:	Titel:
	Team:		

Erstellung/Prüfung/ Freigabe	Funktion	Name	Datum des Eintrags	Bestätigungsstatus
Version erstellt	Qualitätsmanageme nt	Thomas Hiller	23.05.2023	
Geprüft	VDA Quality Engineering	Thomas Hiller	23.05.2023	In Ordnung
Geprüft	Team Leader Organisational & HR Development	Michael Kaiser	23.05.2023	In Ordnung
Geprüft	Supplier Quality Management	Jonas Ehrensperger	26.05.2023	In Ordnung
Freigegeben	Head of Management Heat- Treatment	Christian Sautner	26.05.2023	Freigegeben

AA-00472 2.00 26.05.2023 Veröffentlicht Sautner, Christian	Arbeitsanweisung	
	Mindestanforderungen 8D-Report Lieferanten	

2	Problembeschreibung: Dieser Punkt beschreibt detailliert das aufgetretene Problem. Was? Wo? Wer? Wann? Wie viele?																																														
3	Sofortmaßnahmen: Sofortmaßnahmen beziehen sich immer auf den aktuell reklamierten Artikel und dienen dazu, ARNOLD vor weiteren Beanstandungen zu schützen. <ul style="list-style-type: none"> a) Alle Sofortmaßnahmen sind aufgelistet mit klarer Beschreibung b) Sofortmaßnahmen sind wirksam c) Termintreue gegenüber dem Endkunden muss in Rücksprache mit der Disposition sichergestellt werden. 	Verantwortlich/Term in Verantwortlichkeit und Termin muss erkenntlich sein																																													
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 40%;">Checkpunkte:</td> <td style="width: 20%;">Bemerkung:</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>Arnold Lagerbestand:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kunden Lagerbestand:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kunden Konsignationslager:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Transport:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fertigungsaufträge:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verpackungsaufträge:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>weitere Teile betroffen:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>weitere Werke betroffen:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>weitere Kunden betroffen:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rücksendung:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nacharbeit:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Musterteile angefordert:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vorläufige Stellungnahme:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eingangsbestätigung 24h:</td> <td><input type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</td> <td></td> </tr> </table>	Checkpunkte:	Bemerkung:		Arnold Lagerbestand:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Kunden Lagerbestand:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Kunden Konsignationslager:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Transport:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Fertigungsaufträge:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Verpackungsaufträge:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		weitere Teile betroffen:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		weitere Werke betroffen:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		weitere Kunden betroffen:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Rücksendung:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Nacharbeit:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Musterteile angefordert:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Vorläufige Stellungnahme:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Eingangsbestätigung 24h:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Verantwortlich/Term in
Checkpunkte:	Bemerkung:																																														
Arnold Lagerbestand:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
Kunden Lagerbestand:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
Kunden Konsignationslager:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
Transport:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
Fertigungsaufträge:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
Verpackungsaufträge:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
weitere Teile betroffen:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
weitere Werke betroffen:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
weitere Kunden betroffen:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
Rücksendung:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
Nacharbeit:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
Musterteile angefordert:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
Vorläufige Stellungnahme:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
Eingangsbestätigung 24h:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																														
4	Fehlerursache: <ul style="list-style-type: none"> a) <u>Fehlerursache für das Auftreten:</u> Oft liegt die eigentliche Fehlerursache für das Fehlerauftreten tiefer und stellt eine Ursachenkette dar. Ziel ist immer die eigentliche Fehlerursache zu ermitteln. Fragestellung: Warum ist das Fehlerbild aufgetreten? b) <u>Fehlerursache für das Nichterkennen:</u> Der Durchschlupfpunkt ist zu ermitteln. Frage: „An welcher Stelle hätte man die Ursache erkennen können“? c) <u>Systematische Grundursache:</u> Frage: Warum hat der Planungsprozess den Fehler nicht verhindert? d) Für die Ursachenanalyse sind Ishikawa und 5-Why-Methode zwingend anzuwenden. Das Formular „FO-00318 Ishikawa und 5-Why“ ist zu verwenden, das jeder Mängelrüge beigefügt wird. e) Eine Risikobewertung auf Basis von Daten und Fakten liegt vor. 																																														
5	Korrekturmaßnahmen ermitteln und Wirksamkeit nachweisen: Der Vorschlag von permanenten Korrekturmaßnahmen vermeidet zu 100% das Entstehen und Entdecken der Ursache. <ul style="list-style-type: none"> a) Mindestens 1 Maßnahme je Grundursache ist darzustellen b) die jeweilige Korrekturmaßnahme ist zu verifizieren. c) Nachweise zur Verifizierung sind dem 8-D-Report beizufügen. 	Verantwortlich/Term in Verantwortlichkeit und Termin muss erkenntlich sein																																													

AA-00472 2.00 26.05.2023 Veröffentlicht Sautner, Christian	Arbeitsanweisung	
Mindestanforderungen 8D-Report Lieferanten		
6 Korrekturmaßnahmen einführen: Die Einführung von Korrekturmaßnahmen beschreibt das Umsetzen der Maßnahmen aus D5.	a) Vollständige Auflistung der eingeführten Korrekturmaßnahmen b) Die jeweilige Korrekturmaßnahme ist validiert c) Nachweise zur Validierung sind dem 8-D-Report beizufügen.	Verantwortlich/Termin in Verantwortlichkeit und Termin muss erkenntlich sein
Checkpunkte: Änderung Prüfplan FERT: Änderung Prüfplan VMAT: Änderung Arbeitsplan FERT: Änderung Arbeitsplan VMAT: Änderung Zeichnung/Werknorm: Änderung Anweisung: Änderung P-FMEA: Rückmeldung n.i.O.-Teile/ppm: Training der Mitarbeiter: EMPB-erforderlich: Produktaudit erforderlich: Aktualisierung QAM Lessons Learned: Abschließende Stellungnahme: Wirksamkeitsprüfung:	Bemerkung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Verantwortlich/Termin in
7 Vorbeugende Maßnahmen: Die vorbeugenden Maßnahmen sollen das Wiederauftreten der Ursache vermeiden und den Durchschlupfpunkt von D4 schließen.	a) Lessons Learned: Anwendbarkeit auf andere Produkte geprüft? b) Relevante Dokumente gemäß Checkpunktliste angepasst?	Verantwortlich/Termin in Verantwortlichkeit und Termin muss erkenntlich sein.
8 Schlussbeurteilung: Die Schlussbeurteilung dient der abschließenden Beurteilung zum Sachverhalt des 8D Reportes.	Der 8-D-Report wird vom Koordinator freigegeben, wenn eine Punktebewertung intern durchgeführt wurde und mindestens 70 von 100 möglichen Punkten erreicht sind.	Unterschrift des Verantwortlichen
Unterschrift des Teamleiters:	Abschlussdatum:	

Beim Abschluss eines 8D-Reports muss eine Mindestpunktzahl von 70 erreicht werden.

6 Wiederholfehler

Leitlinie:

- Es handelt sich um einen materialbezogenen Wiederholfehler, wenn folgende Kriterien übereinstimmen:
 - gleiche Materialnummer und gleiches Fehlerbild / Fehlerart
- Es handelt sich ebenso um einen materialbezogenen Wiederholfehler, wenn:
 - derselbe Auftrag, ein Folge-Auftrag oder ein Folge-Folge-Auftrag beanstandet werden,
 - der zum Zeitpunkt des Reklamationseingangs abgesichert hätte sein müssen
 - die Differenz zwischen der letzten und aktuellen Reklamation kleiner 1 Jahr ist

AA-00472 2.00 26.05.2023 Veröffentlicht Sautner, Christian	Arbeitsanweisung	
	Mindestanforderungen 8D-Report Lieferanten	

- bei der neuen Reklamation (Wiederholreklamation) der beanstandete Auftrag, zum Zeitpunkt der letzten Reklamation noch nicht produziert oder geplant war

Bei einem Wiederholfehler müssen der PV oder SD des betroffenen Bereichs informiert werden.

Bei berechtigten Wiederholbeanstandungen muss die nächst höhere Organisationseinheit des betroffenen Bereichs mit eingebunden werden.

Der zuständige PV oder SD muss die Ursachenanalyse und die geplanten Abstellmaßnahmen vor der Umsetzung freigeben.

- Es handelt sich um KEINEN materialbezogenen Wiederholfehler, wenn:
 - es nicht dasselbe Fehlerbild ist
 - ein anderer Lieferant betroffen ist
 - Q3 Meldung mit derselben Mat. Nr. und derselben Fehlerart angelegt wurde
- Eine neue Reklamation muss eröffnet werden, wenn:
 - dieselbe Mat. Nr., derselbe Auftrag aber ein unterschiedliches Fehlerbild reklamiert werden

7 Dokumentation

Die Dokumentation der Bewertung erfolgt über das Formblatt Bewertungsmatrix 8D-Report Lieferanten.